

## Spazieren durch grüne Plätze der Geschichte

Von Kathrin Krüger-Mlaouhia

### Denkmalstag. Parks und historische Gärten, aber auch Gebäude können an diesem Sonntag vielerorts besichtigt werden.

Parkanlagen gehören zu den Schönheiten in der Landschaft. Als selbstständige Grünflächen wie der Großenhainer Stadtpark oder als historische Gärten an Schlössern wie in Zabeltitz, Zschorna oder Lauterbach, haben sie Erholungsfunktion. Heute im Vergleich zu früher erfreulicherweise für jedermann.

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals locken sie Besucher ganz besonders. Vereine und Kommunen organisieren Führungen und Kulturelles, um auf ihre „Rasen, Rosen und Rabatten“ – so das Motto des Denkmaltages – hinzuweisen. Im Zabeltitzer Barockpark geht Dr. Jürgen Schreiber vom Fremdenverkehrsverein um 11, 13 und 15 Uhr mit Gästen durch die Anlage. Das Palais im Park öffnet seine Türen. Zum Verschnaufen wird auch ins Bauernmuseum zum alljährlichen Bauernmarkt eingeladen. Der wird um 10 Uhr von Amtsverweserin Kerstin Tröger eröffnet.



Der Großenhainer Promenadenring mit Teilen der ehemaligen Stadtbefestigung bietet zahlreiche schöne Plätze wie diesen nahe dem Pulverturm. Am Sonntag gibt 's Führungen rund um den grünen Gürtel der Altstadt. Foto: Brühl

### Mit dem Traktor mitfahren

Keine Parks, aber Felder und Wälder umgeben die denkmalgeschützte Niedermühle in Rödern. Die hier ansässige Ausbildungsstätte der Produktionsschule Moritzburg öffnet von 10 bis 18 Uhr ihre Türen und zeigt die Gebäude. Verkauft werden Hofprodukten wie Biogemüse und Eier, im eigenen Backofen wird Brot gebacken und angeboten. Außerdem gibt es Lamm vom Spieß, eine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und als Besonderheit Kremserfahrten mit dem Traktor über die Felder.

Das Zauberschloss Schönfeld kann ebenfalls mit einer Grünanlage locken, der das Prädikat „Sächsischer Parktraum“ verliehen wurde. Von 10 bis 17 Uhr können sich Gäste jede halbe Stunde durch den Park führen lassen. Vier Gästeführer werden eine Dreiviertelstunde lang alle Besonderheiten erläutern. Im Schloss sind auch Räume zu sehen, die dem Publikum sonst nicht zugänglich sind: das Herrenzimmer mit dem freigelegten Gewölbe, das Porzellanzimmer mit einer einzigartigen Stuckdecke, Lapidarium, Pferdestall und der Weinkeller. Auch die Nachwächter- und Puppenausstellung ist zu besichtigen.

Um 16 Uhr beginnt im Festsaal das Konzert des Gemeinschaftsorchesters Großenhain mit „Musik aus der Welt der Märchen“. Auf dem Schlosshof präsentieren regionale Gärtnereien und Baumschulen ihre Produkte, es wird gegrillt.

Der Förderverein Schloss und Park Lauterbach möchte nach dem erfolgreichen Konzert am 3. September auch zum Denkmalstag auf das Herrenhaus und seinen reizvollen Garten aufmerksam machen. Von 10 bis 16 Uhr finden Schloss- und Parkbesichtigungen statt.

Traditionell beteiligen sich auch Kirchen am Tag des offenen Denkmals. Die Blochwitzter Dorfkirche ist geöffnet und lädt um 15 Uhr zu einer Führung ein. Auch die Oelsnitzer Kirche ist zu besichtigen. In der St. Urban Kirche Wantewitz stellt Maler und Kunsterzieher Heinz Ferbert am Sonntag wieder in Grafik und Keramik aus. In Südbrandenburg bietet der Heimatverein 1912 Ortrand und Umgebung Führungen im Lehnsmühlenschloss an.

## Noch Bus-Mitfahrer gesucht

Wie bereits mehrfach berichtet, hat auch Großenhain am Sonntag einiges zu bieten. Um 10.45 Uhr und 14.30 Uhr finden Rundgänge entlang der ehemaligen Wallanlage statt, die mit der Entstehung dieser Promenade vor 150 Jahren bekannt machen. Der heutige „Musikerring“ ist der grüne Gürtel ums Stadtzentrum, auf dem es Bänke und Spielplätze gibt. 14.30 Uhr und 15.30 Uhr kann man sich den Stadtpark erläutern lassen. Schon 14 Uhr startet eine Busfahrt zu Schlössern und Parks im Kreisgebiet. Die Mehrheit des Fördervereins der Alten Lateinschule entschied sich für eine Tour, die nach Schönfeld, Zschorna, Lauterbach und Zschauitz führt. Sie beginnt 14 Uhr ab dem Museum Alte Lateinschule und dauert bis circa 17.45. Interessierte können sich dafür im Haus am Kirchplatz melden.

Bereits am Vormittag wird hier die Sonderausstellung „Schlösser und Herrenhäuser im Landkreis – Verlust und Erhaltung – eröffnet. Sie beleuchtet neben den Gebäuden auch umgebende Grünflächen.